

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 119. Montag, den 29. April 1822.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

(F o r t s e t z u n g.)

Mit Ausstellungen von Wachefiguren ist unsere gegenwärtige Messe doppelt versehen; die eine haben die Herren Hoffmann und Thora, in der Bude Nr. 2, nächst dem Roßplage, und die andere der Herr Wachebossirer Meyer unmittelbar an Bosens Garten in der Bude Nr. 5 eröffnet, und wir müssen beiden die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß sie dabei dem guten Geschmack gebuldigt, und sowohl das Gräßliche als das Saloppe und Niedrige, womit man uns sonst wohl in solchen Schaugebungen zu regaliren pflegt, sorgsam vermieden haben: denn wenn auch Herr Thora (ein Künstler, der alle Achtung verdient), den berühmten Nord der griechischen Kinder durch einige Figuren anzudeuten versuchte, so hat er es doch damit so böse nicht gemeint, und weder den Bassa, der den Befehl dazu erteilt, in so grimmiger Geberdung, noch die unschuldigen Opfer seiner Grausamkeit in so gräßlichen Convulsionen und Verblutungen dargestellt, daß man Ursach fände, sich vor dieser traurigen Scene zu entsetzen; vielmehr ist ein kniender Knabe dabei so schön und lieblich dargestellt, daß man mit wahren Vergnügen bei ihm verweilt

und sich fast ungerne wieder von ihm trennt. Wir müßten uns sehr irren, wenn er nicht der Liebling vieler unserer Mütter werden sollte, die an schönen Kindern Freude finden. — Die allegorische Figur, welche von Herrn Thora unter dem Namen der Schuggöttin Griechenlands aufgestellt ist, erinnert uns an das sinnliche Gebilde, unter welchem gewöhnlich der christliche Glaube, oder der Geist des Christenthums angedeutet zu werden pflegt (sie stützt sich mit der Linken auf ein mit einem Kranze geschmücktes Kreuz, und deutet mit der Rechten nach oben, wo der Geist des Alls den Scepter führt), und es ist schön und erhaben, im gegenwärtigen Augenblicke beide Ideen mit einander zu verweben. Aufgestellt in einer Nebstbude, muß man, billiger Weise, über mancherlei Außendinge dabei gar nicht rechten, sondern den dabei aufgerägten Gedanken in einem feinen und gläubigen Herzen bewahren. — Aly, der Pascha von Janina, der die personificirte böseartige Speculation unseres Zeitalters darstellt — die bei der Beschäftigung mit der Goldwaage das Menschen- und Völkerrecht, die Religion und Menschlichkeit lächelnd unter ihren Pantoffel drückt — mag nach den uns vorgekommenen Kupferstichen wohl getroffen seyn; ob aber auch nach dem Original? das ist eine andere Frage, auf die

es ja auch hier so streng nicht ankömmt. — Der Thora'sche *Psilanti* giebt uns einen schönen männlichen Kopf voll Feuer und Geist zu bewundern, der, wenn er, wie alle Bilder, nur schwach andeutet, was das Original in weit höherem Grade ist, uns noch große Thaten erwarten läßt, die der Held bis jetzt vielleicht noch aufgespart. — Die griechischen Damen, welche wir von Herrn Thora aufgestellt sehen, mögen wohl recht schön und geistreich seyn; wir hatten aber das Unglück von ihnen nicht sonderlich afficirt zu werden: das liegt aber gewiß an uns, und wir bescheiden uns dessen sehr gern. Uebrigens muß die Anordnung des Ganzen, so wie das meistens Schickliche der Draperie der Figuren mit allem Recht gelobt werden. Das Kabinett soll während der Messe noch durch neue Gegenstände vermehrt werden, und wir nehmen dann vielleicht noch besonders Gelegenheit, diese Vermehrungen nach Würden bekannt zu machen.

Die Kunstgallerie des Herrn Meyer kündigt sich, wie schon gesagt, im Ganzen ebenfalls durch lobenswerthe Ordnung und Reihheit an, und giebt uns mancherlei Gegenstände zu betrachten, die sich über das Gemeine erheben. Auch ist, wie in dem vorerwähnten Kabinett, das Schauerhafte gänzlich beseitigt, und selbst die gräßliche Familie *Ricardi*, welche auf einer Reise von Räubern angefallen und ermordet wurde, erregt kein Schrecken, und wir würden bei ihrem Anblick kaum etwas Arges ahnen, wenn wir nicht durch einen vorliegenden Zettel daran erinnert würden. An diese Scene schließt sich eine lange Tafel, an welcher die hohen Potentaten und Feldherren Europas, wie auf einer Kirmes, in bunter Reihe sitzen; — getroffen oder nicht getroffen, das thut hier

nichts zur Sache; aber sehenswerth sind sie in ihrer Art alle. Spaßhaft ist es, vor jeder erlauchten Person, gleichsam wie *pro rata*, eine ordinäre Flasche Wein und ein halbes Glas Wasser stehen und die ganze Tafel mit Obst- und Confect-Tellern garnirt zu sehen, von welchen Bekereien manche wohl in Wachs boscirt seyn mögen, viele aber der Natur vollkommen ähnlich sehen und auch wohl natürlich sind; spaßhafter aber ist noch, daß die hohen Herrschaften mit großen gedruckten Buchstaben gehorsamst ersucht werden, von diesen Räschereien nichts an zurühren, was die boscirten hohen Herrschaften, worauf wir schwören möchten, ohnedieß nicht thun werden; soll das Besuch aber an die Zuschauer gerichtet seyn, so dürften sie als hohe Herrschaften sich, durch dieses Compliment, unsers Erachtens, ein wenig tief herabgezogen fühlen. Doch, das ist zu übersehen. — Eine Hauptgruppe der Schaugebung macht *Herkules* am Scheidewege, eine höchst interessante Carrikatur — ein *Abbe'*, *Criminalrath*, *Finanzpachter*, oder so etwas Aehnliches, in schwarzer Kleidung — zwischen einer (hier ziemlich frugal) besetzten Tafel und einem auf einem Sopha schlummernden reizenden Mädchen, (das die *Venus* seyn soll) in lüsterner Unentschlossenheit stehend, und Stoff zu vielen scherzhaften Bemerkungen bietend. Im eigentlichen Sinne schön ist das Brustbild einer angeblichen *Calcedonierin*, über welchem man fast alles Uebrige vergißt, so wie die Figur einer *Baierin*, welche wetteifernd mit jener, manchen jungen Herrn auf mehrere *Miauten* fesseln dürfte. Man muß beide Ausstellungen sehen, denn sie sind es werth.

(Der Beschluß folgt).

Theateranzeige. Heute, den 29sten: der Freischütz.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig (neuer Neumarkt Nr. 14) ist so eben erschienen:

A n w e i s u n g
allerlei Flächen auf eine leichte und sichere Art auszumessen und zu berechnen. Mit 3 Kupfern. Gr. 8. broch. 10 Gr.

A. F. C h o m e l
die Fieber- und Pestkrankheiten. Aus dem Franzöf. übersetzt von Dr. G. W. Becker. gr. 8. 2 Thlr.

D a s C h o
aus den Sälen europäischer Höfe und vornehmer Birkel. 1822. 13. St. mit 1 Kpfr. 8. broch. 12 Gr.

U e b e r d a s S t a m m e l n,
feine Ursachen und verschiedne Grade, nebst den Mitteln, diesem Fehler der Aussprache vorzubeugen und ihn zu heilen. 8. broch. 8 Gr.

Bei Friedr. Wilmans in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen und zu haben in allen Buchhandlungen, Leipzig bei den Commissionär F. A. Leo.

M e i s t e r F l o h,
ein' Märchen in sieben Abenteuern zweier Freunde von E. T. A. Hoffmann. Preis 1 Thl. 16 Gr.

H e i n r i c h C h r i s t o p h G ö t z,

aus Frankfurt am Main,
am Markte im ehemaligen Waagegebäude 1ste Etage,

empfeht sich fortwährend mit
Niederländischen Tüchern und Casimirs,
theils eigenem, theils Commissions-Gut und kann demnach alle Vortheile gewährleisten — auch findet sich diesmal bei ihm ein Lager
diverser Seidenwaaren und Seiden-Sammete.

Carl Sauer, (neuer Neumarkt, große Feuerkugel Nr. 626)
empfeht sich auch diese Messe mit einer sehr schönen Auswahl von Flügeln in aufrechtstehender und Tafelform, so wie auch mit Pianoforten von leichtem Spiele und gutem Tone; ferner mit kleinen Drifka's, welche der Guitarre sehr ähnlich, besonders für Damen geeignet sind, den Gesang zu begleiten. Das Zutrauen seiner geehrten Herren Handelsfreunde durch prompte und reelle Bedienung fort zu erhalten, wird sein stetes Bestreben seyn.

W i e n e r F o r t e p i a n o - V e r k a u f.

Herr Ehlers aus Wien hat eine große Auswahl von Pianofortes in Flügel- und Tafelform und verspricht die billigsten Preise. Er hat sein Magazin am Markt Nr. 2.

Verkauf. Ein geschmackvolles Lager von französischen Blondes, desgleichen englischem Spitzengrund in Streifen und Stücken erhielten zu billigen Preisen
Wilh. Kühn u. Comp. Reichsstraße neben den Fleischbänken Nr. 579.

O e l : G e m ä l d e

sind zu verkaufen in der Petersstraße nahe am Thore Nr. 122, 2 Treppen hoch.

Tapetenlager von Pariser Papieren.

Mit sehr schönen französischen Tapeten, als: einfarbigen, gemusterten, Atlas-Tapeten, ganz reichen in Wolle mit durch Gold und Silber erhöhten Verzierungen, mit landschaftl. und historischen Gemälden in Tapete, so wie auch mit schönen Frisen, Platfonds, Borduren und Marmor, auch mit ganz wohlfeilen Tapeten, das Stück 15 Ellen Leipz. lang, 21 Zoll breit, à 16 Gr. bis 1 Thl. 4 Gr., worunter auch satinirte Papiere begriffen, empfiehlt sich

Fr. Aug. Leo, Grimma'sche Gasse Nr. 8.

Ganz vorzügliches Rasier-Apparat.

Wir haben eine mineralische Composition zum Schärfen der Rasiermesser erhalten, die der Unbequemlichkeit, sich alle Augenblicke mit stumpfen Messern quälen zu müssen, völlig begegnet und alles Schleifen unnöthig macht.

Aus eigener Erfahrung können wir die Versicherung geben: daß ein und dasselbe Messer, welches sonst nie mehr den 6 — 8 Mal gut zu gebrauchen war, seit Anwendung dieses Mittels bereits über ein Jahr wöchentlich 3 Mal bei ganz starkem Bart gebraucht wird, und stets besser schneidet, als nie vorher. Eben so bewährt hat es noch jeder unserer vielen Abnehmer gefunden.

Gleich beliebt sind die — von dem Erfinder der Composition gefertigten — präparirten Streichriemen und die doppelt metallisch gehärteten Rasiermesser, welche wir auswechseln, wenn sie nicht sogleich taugen sollten.

Ein Büchsen der Composition kostet 10 Gr., größere Gattung 15 Gr., Streichriemen in Etuis 15 und 20 Gr. Dergleichen mit Behälter zu 2 Messer 1 Thl. 4 Gr. und 1 Thl. 10 Gr., dergl. zu Federmesser 8 Gr., Rasiermesser 14 und 18 Gr.; nebst gründlicher Gebrauchsanweisung.

Carl Erhard, vormals L. G. Debler's Erben und Mayer,
von Schwäbisch-Gmünd,

während der Messe: Salzgäßchen, 3tes Gewölbe, vom Markt herein links.

Erhaltung und Besserung der Augen.

Mit den feinsten Augengläsern, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl mit ordinären als der elegantesten Fassung, Schießgläser und Schießbrillen, Schiel- Staub- und Reisebrillen, Mikroskope, 1, 2 und 3 fache Loupen und Linsengläser aller Art, achromatische objective und Vergrößerungsgläser, Telescope, achromatische Fernrohre, Theaterperspektive, ungleichen Meniscus, oder Periodoscopische Augengläser, welche besser als die gewöhnlich geschliffenen sind, gesunde Augen erhalten und schwache stärken, überhaupt, wie die Erfahrung gezeigt hat, den Augen viele Vortheile gewähren.

J. F. Dsterland, Optikus und Mechanikus,
an der Fleischergasse, zwischen dem großen und kleinen Blumenberg Nr. 309.

Verkauf. Haar-Tuch, Kopfhaare, Eyerdunen und Kopfhaar-Matrasen sind wieder zu haben bei
Friderici u. Comp. am Markt im Hause Nr. 1.

Verkauf. Ein Sortiment Federn erhielt in Commission
F. Arles.

Joh. Carl Bertelsmann, aus Bielefeld,
 empfiehlt sich mit allen Sorten gebleichter und ungebleichter holländischer und Bielefelder
 Leinwand, so wie auch mit weißen leinenen Taschentüchern mit und ohne Ranten. Er ver-
 spricht die reellste Bedienung und alles zu den billigsten herabgesetzten Preisen. Sein Ge-
 wölbe ist im Brühl Nr. 454 neben dem Heilbrunnen.

Moritz Enoch, aus Elberfeld,
 empfiehlt sich seinen geschätzten Handlungs-Freunden diese Messe mit einem nach dem neue-
 sten Geschmack assortirten Lager von halbseidnen, seidnen und baumwollenen Waaren
 eigener Fabrik. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 539, in Amtmanns Hof, ne-
 ben dem der Herren Plazmann und Söhne.

**Die Band- und Modewaaren - Handlung, (Markt
 Stieglitzens Hof No. 172),**

von
Ernst Wilhelm Kürsten,
 ist wieder mit den neuesten und geschmackvollsten Mode - Artikeln vollständig as-
 sortirt. Folgende Waaren werden besonders empfohlen: ganz vorzüglich schöne
 Modebänder, schwere Atlas - und Taffetbänder, englische und sächsische Spitzen,
 Spitzengrund, Crepp, Petinet, alle Sorten baumwollene und seidene Gazen, so
 wie die jetzt beliebtesten Flöre, Mullstreifen, Spitzen - Ermel, Hauben, Man-
 schetten für Herren und Damen, gestickte Tücher, schwarzseidene Vorhemd-
 chen, Schleier, Fichu's, Blondes, gestickter Mull, feine schweizer Gaze, Blu-
 men und Diadèmes von der neuesten Art, Federn, Handschuhe, englische baum-
 wollene und wollene Strümpfe, schwarz und weiß seidene dergl., Franzen, Strick-
 beutel, Traghänder, neue Berliner Körbchen, Saffian - Gürtel, Horn - und
 Schildkröt - Kämme, seidene Caneva's, Chenille, Tapiserie und Häckelseide,
 Stickmuster, Schnuren, Borduren, Hutquasten, baumwollen und wollenes Garn,
 Corls und Strohbesetzungen, so wie auch viele andere in diese Branchen passende
 Gegenstände.

J. G. Schmitz,
 Tuch- und Kasimir-Fabrikant aus Stolberg bei Aachen,
 hat sein Lager wie gewöhnlich Reichsstraße neben Kochs Hofe und empfiehlt sich neben den
 genannten Artikeln auch mit einem Assortiment feiner Circafiennes.

F. Smithson und Comp.
 vormals Thadrah und Smithson,
 Fabrikanten aus Leeds und Hamburg,
 empfehlen sich diese Ostermesse mit ihrem sehr schön assortirten Lager von Bombazetts und Me-
 rinos und versprechen die möglichst billigsten Preise zu machen. Ihr Lager ist in Herrn Pe-
 ter Richters Hause, Katharinenstraße Nr. 412 eine Treppe hoch.
 Wagen-Verkauf. Es ist ein wohlconditionirter Reise-Wagen zu verkaufen. Das
 Nähere hierüber ist bei H. Vogel in Hommels Haus Nr. 193 zu erfragen.

Strohhüte und Stroh-Waaren-Verkauf.

Zu der bevorstehenden Jubilate-Messe empfehle ich mich mit einem ganz schönen Lager Frauen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten eigener Fabrik aus den neuesten Stoffen und nach den herrschendsten Moden gefertigt; ferner mit französischen Blumen, Diademen und Guirlanden, mit Strohgeflecht-Waaren aller Gattungen, Garnirungen und Blumen von Stroh, Strohpapierplatten, appretirte Bastplatten, gepresste Pique-Hüte, mit Knaben- und schwarzen Manns-Hüten nebst noch andern in dieses Fach passenden Artikeln. Vorzüglich empfehle ich die bei mir nur einzig und allein (so lange als solche von Andern nicht nachgemacht werden) zu habenden

Frühlings- und Sonnen-Hüte mit und ohne Diadems,

die sich wegen ihrer Leichtigkeit (es wiegt einer 4 bis 5 Loth und kostet von 2½ bis 4 Thl.) von den italienischen (wo Nr. 40 10 Thl. kostet und 10 bis 11 Loth wiegt) vorzüglich auszeichnen, und Frauen, welche im Sommer eine schwere Kopfbekleidung nicht vertragen können, ganz vorzüglich empfohlen werden. Ganz sauber und schön gearbeitete Waare, verbunden mit den möglichst billigen Preisen und einer ganz reellen Bedienung haben diejenigen zu erwarten, welche mir die Ehre ihres gütigen Besuchs in meinem Magazin in Auerbachs Hof (welches täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr offen) zu gönnen die Güte haben werden.

Friedrich Gottlob Rückart, Strohhut-Fabrikant.

C. L. Baumgärtel, Hainstrasse No 350,

empfehlte seinen geehrtesten in- und auswärtigen Freunden sein für diese Messe vorzüglich gut assortirtes Lager aller Sorten Uhren, als Stuhuhren in Bronze, Cristalglas und Holzgehäusen, reich mit Bronze verziert, als auch ganz einfach, goldne Repetiruhren von einigen 20 Thl. an bis zu den feinsten Cylinderuhren mit Steinlöchern, so wie alle Sorten silberne Uhren zu den möglichst billigen Preisen.

Mathematische, optische u. physikalische Instrumente

jeder Art fertigt und verkauft Endesgenannter um die billigsten Preise, als Reisszeuge, mathematische Bestecke, Zirkel, Reissfedern, Boussolen, Feldmessapparate, Barometer und Thermometer auf Holz, Schiefer, Metall und Glas. Richtige Alkoholometer oder Spiritus-Messer, Getreide-, Branntwein-, Bier- und Laugen-Waagen, feine Gold- und Silber-Waagen. Waagebalken von Eisen und Messing verschiedener Größe, Trokare, Feuerzeuge, Zündhölzchen, neuere Art Tisch- und Studier-Lampen, Licht- und Electricitäts-Maschinen, Copirmaschinen, Kupferisen für Hutmacher.

J. E. Osterland, Optikus und Mechanikus,

an der Fleischergasse, zwischen dem großen und kleinen Blumenberg Nr. 309.

Kunstanzeige. Endesunterzeichnete empfiehlt sich Kennern und Freunden der Kunst mit einer kleinen Sammlung schöner Original-Ölgemälde, die in ihrer Ausstellung von Alterthümern in Bronze und Stein und andern in das Fach der bildenden Künste einschlagenden Gegenstände sich befindet, unter denen sich gleichfalls zwei große Brennspiegel, der eine von Metall, der andere von Glas auszeichnen. Auch ist bei ihr eine Parthie von dem beliebten engl. Spodellodoc in einzelnen Gläsern und Duzendweis zu haben. Reellen Käufern wird sie stets durch die billigsten Preise den Ankauf erleichtern.

C. R. Quandt, in ihrem Gewölbe in Auerbachs Hof.

Kunstanzeige. Die Vorstellungen des nordischen Herkules, im Balanciren, in plastischen Stellungen, als Equilibrist, Tafelkünstler und Bauchredner, finden an Wochentagen Abends um 7 Uhr, Sonntags aber doppelt, das erstemal um 4 und das zweitemal um 7 Uhr statt, und der Schauplatz ist auf der großen Funkenburg in der dazu erbauten Bude. Er empfiehlt sich dem Wohlwollen des verehrten Publikums, und wird es, wie vormals, mit allem Fleiß zu erstreben und zu verdienen suchen.

Verkauf. Arbeitsbeutel von 5 bis 32 Gr., Windsorseife von 12 bis 15 Gr., Um-
schlage-Tücher und Shawls zu Fabrik-Preisen, weiße und coul. Leinwände in Schocken
von 5 $\frac{1}{2}$ bis 20 Tbl., italienische Strohhüte und engl. Spizengrund, zu billigen Preisen,
Bombassin à 4 Gr., Merino von 5 bis 16 Gr., feinen Thee von 18 bis 120 Gr., engl.
Parapluie von 32 bis 68 Gr., seidene dergl. von 4 bis 7 Tbl. Gros de Naples von 10 bis
16 Gr., Levantine von 7 bis 12 Gr., engl. Strickgarn von 16 bis 20 Gr.
Heinrich Adolph Hennig,
verkauft Petersstraße Nr. 34 unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Ein eleganter neuer Wiener Stadtwagen ist zu verkaufen, und das Nä-
here darüber bei Herrn N a b e in der Dresdner Herberge Nr. 661 zu erfragen.

Gesucht. Wenn Jemand einen Wagen oder Stuhl, mit welchem man sich selbst im
Garten herum fahren kann, zu verkaufen haben sollte, der lege seine Adresse gefälligst in
die Expedition dieses Blattes

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der nach Petersburg reisen will, sucht
einen Reisegesellschafter, bis dahin oder auf den Weg bis Danzig, Königsberg u. s. w. Das
Nähere zu erfahren in der Reichsstraße Nr. 433 eine Treppe hoch.

Thorzettel vom 28. April.

Grimma'sches Thor.

U. Dr. Lieuten. Thalitsch, in pr. Diensten, von
Belgern, bei Dr. Herzog 4

Gestern Abend.

Dr. geh. Finanzrath v. Bünau, v. Dresden,
in Brauns Hause 5

Dr. Hofr. Bucher, v. d. Commerzien Deput.
v. Dresden, in Nr. 121 5

Hrn. Kfl. Goldsch, Bürger u. Lobedon, von
Cottbus, im Stern 6

Hrn. Kfl. Gebr. Schenk u. Voigt, v. Luckau,
bei Lagner 6

Dr. Buchhdl. Darnmann, v. Züllichau, bei
Sichorius 6

Dr. Gutbes. Zenowicz, v. Frankf. a. M.,
v. Dresden, Nr. 433 7

Die Görtigk f. Post 10

Vormittag.

Die Dresdner v. Post 6

Dr. Oberlieuten. v. Schwanefeld, außer
Diensten, u. Kfm. Schwanefeld, v. Dres-
den, im Hot. de Baviere 8

Hrn. Buchhdl. Jasper, Wiegand u. Wallis-
hausen, v. Wien, bei Dr. Ente 10

Nachmittag.

Die Breslauer f. Post 4

Halle'sches Thor.

U. Dr. Lieuten. Thalitsch, in pr. Diensten, von
Belgern, bei Dr. Herzog 4

Gestern Abend.

Dr. Amtsr. Peinisch u. Dr. Amtm. Frauens-
horst, v. Bernburg u. Volkstädt, unbest. 6

Dr. Buchhdl. Bödinke u. Drn. Kfl. Meißel u.
Schwendy, v. Eisen, Altleben u. Berlin,
b. Engelmann, Nr. 297 u. Hot. de France 7

Dr. Dr. de Valenti, v. Jena, unbestimmt 7

Dr. Partic. Schumann, Dr. Amtsr. Lamp-
rath u. Dr. Prof. Thiermann, von Berlin,
Nr. 201, im w. Adler u. 453 8

Dr. Kfm. Reichel u. Dr. Amtsr. Richter, von
Berlin u. Dessau, im Hot. de France und
in der Sonne 8

Dr. Rittmstr. v. Schonemark, u. v. Werther,
ingl. Dr. Lieuten. Berdo, von Düben, in
Nr. 781 3

Dr. Hofr. Schröter, v. Magdeburg, im Hot.
de Russie 8

Hrn. Buchhdl. Jorntäger, Schubert u. Gns.
lin, v. Königsberg u. Berlin, unbest. 8

Vormittag:

- Dr. Oberlandgerichts. v. Langerow u. Herr
Hofr. Weber, v. Halberstadt u. Benndorf,
im Hot. de Saxe u. im Schilde 9
Dr. Forststr. Ring, Dr. v. Schulze u. Herr
v. Alsenleben, v. Düben, Wittenberg u.
Halle, im sch. Kreuz, Nr. 784 u. unbest. 9
Dr. Gerichtsamt. Eisenhuth, v. Hettstädt,
bei Dr. Hofr. Eisenhuth 10
Dr. Lieuten. Lufow, k. pr. Courier, v. Pei-
tersburg, pass. durch 12

Nachmittag.

- Dr. Kriegsr. Krebs, v. Magdeburg, v. durch 1
Dr. Graf v. Hohenthal, v. hier, v. Magdeb.
zurück 2
Hrn. Buchhdl. Burghold u. Schwetschke, von
Halle, unbestimmt 3
Dr. Oberamt. Reumann, v. Grabstädt, im
Hot. de Prusse 5

Kantstädter Thor. U.

Gestern Abend.

- Hrn. Buchhdl. Gebr. Hoffmann, v. Weimar,
in der Melone 7
Dr. Rfm. Brode, v. Offenbach, in g. Horn 7
Dr. Justizamtm. Schröter, Dr. Amtm. Bieler
u. Dr. Rfm. Opparius, v. Sandersleben
und Peringen, im goldnen Adler 7
Dr. Landr. Lepzius, v. Raumburg, in der Säge 8
Dr. Rfm. Ulrich, v. Schmalkalden, in der
Dresdner Herberge 8
Dr. Rfm. Diege, v. Elberfeld, b. Adv. Neubert 9
Dr. Bar. v. Kleist, v. Merseburg, b. Wieprecht 10

Vormittag.

- Die Jena'sche f. Post 4
Eine Estafette von Merseburg 5
Dr. Buchhdl. Frommann, v. Jena, in der
Salomons: Apotheke 7
Hrn. Buchhdl. Vertbes, v. Hamburg, Vertbes
und Beder, v. Gotha, in der hohen Lilie,
Nr. 638 und im schwarzen Brete 7
Dr. Buchhdl. Weise u. Reinherz, v. Stras-
burg u. Frankf. a. M., bei Hofmeister und
Dr. Bauer 10
Dr. Rfm. Oberweg, v. Raumburg, im g. Adler 11
Dr. Lieuten. v. Funk, in k. pr. Diensten, von
Weißenfels, b. Klöpzig 11
Dr. Apotheker Heße, v. Sondershausen, im
Hotel de Baviere 11
Dr. Rfm. Voigt, v. Raumburg, unbestimmt 12
Dr. Commissionsrath Leiter, v. Frauenprie-
nis, im gold. Adler 12

Nachmittag.

- Dr. Amtrath Uebel, v. Helfter. b. Heine 1
Eine Estafette v. Merseburg 1
Dr. Criminalr. Hofmann, v. Raumb., i. Pelikan 1
Dr. Rfm. Lerche, von Düren, unbestimmt 2
Dr. Graf v. Sahlis, Dr. Hofrath Skalegky
u. Dr. Cammerath Strasburger, v. Gotha,
im Hotel de Baviere 2
Dr. Buchhdl. Hildebrandt, v. Arnstadt, Nr. 20 3
Dr. Justizrath Büttner, von Gisleben, in
Hornickels Hause 5

P e t e s t h o r. U.

Gestern Abend.

- Hrn. Buchhdl. Dr. Campe, Wilberger, Dau-
benstricker u. Jesh, v. Nürnberg, bei Matta,
in der Feuerkugel, b. Liebeskind u. Hofmann 7
Dr. Buchhdl. Erhard, v. Stuttgart, im Karstall 7
Hrn. Prof. Messerschmidt u. Ritterer, v. Alten-
burg u. München, im Hute u. bei Reinhard 8

Vormittag.

- Dr. Rfm. Brun, v. Bayreuth, b. Barthel 6
Dr. v. Fiegenhirt, v. Pötsch, bei Wieprecht 8
Dr. Rittergutsbes. Pänel, von Frauenstein,
in den 3 Königen 9
Hrn. Rfl. Göpel, Schwarzenberg u. Carius, v.
Altenburg u. Zeig, bei Klöpzig, Runge und
Friedel 10
Dr. Rath Brümmer, Bergstr. Bach u. Rfm.
Leith, v. Altenburg, in den 3 Königen, im
Rosentanz und Hute 11
Hrn. Rfl. Brummer u. Sieber u. Stadtschr.
Stenzel, von Auerbach, in den 3 Königen 11
Dr. Hauptm. Semmel, Dr. Kammer. Gei-
tebrück und Dr. v. Grüne, von Gera, bei
Wieprecht und im Kaffeebaum 12
Hrn. Rfl. Steidemann u. Albanus, von Al-
tenburg, im Hute und in den 3 Rosen 12

Nachmittag.

- Hrn. Rfl. Scheibe, Pönisch und Kaufmann,
v. Penig, Gera u. Grimnitzau, im Hirsch,
bei Wieprecht und Riese 1
Dr. Oberamt. Bergmann, v. Pforte, b. Klöpzig 2
Dr. Poststr. Göge u. Rfm. Schubert, von
Glauchau, in den 3 Königen u. bei Klöpzig 3
Dr. Rfm. Dänger, v. Eisenberg, im Posthorn 3
Dr. Rfm. Landmann, v. Waldenburg, b. Sander 4
Dr. Rfm. Zinsch, von Pegau, bei Stirl 4
Dr. Rfm. Schüge, v. Chemnitz, b. Andersen 5
Hrn. Rfl. Lange u. Dietrich, v. Chemnitz, in
St. Hamburg 5
Dr. Amtm. Brückner, v. Chemnitz, b. Müller 5

H o s p i t a l t h o r. U.

Gestern Abend.

- Dr. Rittmstr. v. Taubenhein, v. Grimma, b.
Schimmel 5
Auf der Schneeberger f. Post: Dr. Partic. v.
Kreß, a. Nürnberg, Hrn. Rfl. Schönerber-
ger, Martin u. Delsnis, aus Clarus, und
Dr. Fabr. Künzel, a. Aisch, im r. Döfen,
bei Martin u. unbestimmt 5
Dr. Rfm. Heifel, a. Chemnitz, im g. Horne 6
Dr. Fabr. Steinert, a. Chemnitz, b. Friedrich 7

Vormittag.

- Die Prag: und Wiener r. Post 2
Dr. Rfm. Leonhardt, a. Grimma im Schilde 9
Dr. Rfm. Bahmann, a. Döbeln, in Nr. 640 9
Dr. Rittmstr. Trüßler, aus Grimma, bei
Wieprecht 10
Dr. Finanzproc. Mirus, a. Leisnig, im w. Adler 11

Nachmittag.

- Die Freiburger f. Post 2
Die Nürnberger r. Post 5